

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 344

9. Okt. 24
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Frauen-
geschichte(n)

Oktober

Marie Le Jars de Gournay

Marie wurde am 6. 10. 1565 in Paris geboren. Sie war das älteste von sechs Kindern einer verarmten Adelsfamilie. Wie damals üblich, sollte sie als Mädchen nicht schreiben und lesen lernen, was ihr aber heimlich in der Bibliothek ihres Vaters gelang. Dort verliebte sie sich mit 18 Jahren in die „Essais“ des Philosophen Michel de Montaigne. Nachdem sie ihm viele Briefe geschrieben hatte, verabredeten sie sich im Herbst 1588 zu einem Treffen. Zwischen den beiden entwickelte sich eine lebenslange, intellektuelle Freundschaft. Sie galt als die „geistige Adoptivtochter“ Montaignes und gab nach seinem Tod als seine Nachlassverwalterin seine Essais heraus. Ab 1591 lebte Marie de Gournay in Paris und eröffnete dort einen philosophischen Salon. Sie hatte Zugang zum Hof Heinrichs IV. und bekam eine kleine Pension vom König. Obwohl Marie viele Verehrer hatte, lehnte sie eine Heirat zeitlebens ab. Neben Übersetzungen und theoretischen Schriften veröffentlichte sie Abhandlungen zur Moral, Theologie und zur Situation der Frauen. Zur Zeit der Hexenverbrennungen in Europa benannte sie unerschrocken das Los der Frauen zur damaligen Zeit. Sie starb am 13. 7. 1645 in Paris.

Gisela Zimmermann

„Wir können wieder gewinnen ...“

Bundesparteitag der LINKEN vom 18.-20. Oktober in Halle.
Als Co-Parteivorsitzende kandidieren Ines Schwerdtner
und Jan van Aken. Wer sind sie?

Vom 18. bis 20. Oktober wird der Bundesparteitag der LINKEN in Halle statt finden. Auf der Tagesordnung stehen viele gesellschaftlich wichtige Fragen: Es geht um das große Thema Frieden, um den Schutz von Arbeitsplätzen, um Mietbegrenzungen und den Erhalt der Demokratie.

Gewählt wird ein neuer Parteivorstand. Die beiden bisherigen Parteivorsitzenden Janine Wissler und Martin Schirdewan treten nicht wieder an. Als Co-Parteivorsitzende haben sich die 35-jährige Publizistin Ines Schwerdtner (Landesverband Sachsen-Anhalt) beworben sowie der 63-jährige Jan

Ines Schwerdtner schreibt in ihrer Bewerbung: „Wir alle wissen um den Ernst der Lage. Deshalb gehe ich mit großem Respekt vor dieser Aufgabe in diese Kandidatur. Was mich optimistisch stimmt: Ich habe viele unserer Stadt- und Kreisverbände besucht und viele inten-

sive Gespräche über den Zustand der Partei mit Menschen geführt, denen sie am Herzen liegt. Ich weiß, in dieser Partei steckt eine unglaubliche Kraft.“

Van Aken war am 5. September zu einer Lesung aus seinem neuen Buch „Worte statt Waffen“ in Bernau zu Gast. Dort machte er bereits auf mitreißende Art deutlich, dass er sich darauf freut, DIE LINKE wieder als gestalterische Kraft zu etablieren. Der promovierte Biologe hat eine bunte Biografie, er war Biowaffeninspekteur für die UN, schon einmal Bundestagsabgeordneter der LINKEN und hat einen ungezügelt Optimismus. „Ein Mensch allein kann

eine Partei nicht retten und die Welt schon gar nicht“, schreibt er in seiner Bewerbung für den Parteivorsitz. „Aber zwei Dinge könnten einen Unterschied machen: Zum einen bringe ich eine echte, tiefe Zuversicht mit, dass wir gewinnen können. Ein Feuer, das hoffentlich ansteckend ist. Zum anderen habe ich einige Erfahrungen: Bei Greenpeace habe ich Kampagne gelernt und bei den Vereinten Nationen Diplomatie – etwas, was helfen könnte, die Partei wieder zu einer geeinten Kraft zu machen, die wirklich etwas verändern kann, die vor Ort verankert ist und wieder Vertrauen zurückgewinnen kann.“ bc

Dieser Parteitag wird
gesponsert von:
Unseren Mitgliedern.

Spende jetzt!

Die Linke



nächste Online-Ausgabe am 13. Oktober

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.